

Neubau der
Energietransportleitung
ETL 180.100
**Covestro Energiekorridor West-
Brunsbüttel Covestro Nordost**

Unterlagen zum Antrag auf Baugenehmigung gemäß § 64
Landesbauordnung (LBO)

Anlage 4.1.1

**Bauantrag Mess- und Regelstation
Brunsbüttel**

Dokument

180_100_2_05_04_01_01_Bauantrag_00

Datum, Revision

16.12.2020, Revision 00

Vorhabenträgerin:



Gasunie Deutschland Transport Services GmbH

Pasteurallee 1
30655 Hannover

Tel.	(0511) 640 607 – 0
eMail	info@gasunie.de
Internet	www.gasunie.de

Projektleitung: Dr. Arndt Heilmann

Genehmigungsplanung: M. Sc. Anton Kettritz

Die vorliegende Unterlage wurde erstellt von:



GME GbR

c/o Giftge Consult GmbH
Stephanstraße 12
31135 Hildesheim

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1	Deckblatt Bauantrag (PA)	5
1.1	Bauantragsformular	6
1.2	Statistik der Baugenehmigung Schalthaus	10
1.3	Statistik der Baugenehmigung Analysenhaus	13
1.3	Nachweis der Bauvorlageberechtigung	16
2	Bau- und Betriebsbeschreibung	17
3	Anhänge	
3.1	Auszug aus dem Liegenschaftskataster	Maßstab 1:2000
3.2	Ergänzungslageplan	Maßstab 1:500
3.3	Aufstellungsplan	Maßstab 1:150
3.4	Gebäudezeichnung Schalthaus	Maßstab 1:100
3.5	Gebäudezeichnung Analysenhaus	Maßstab 1:50
3.6	Fundamentlageplan	Maßstab 1:200
3.7	Leitzeichnung Zaunanlage	Maßstab 1:25
3.8	Oberflächenplan	Maßstab 1:200
3.9	Statik Schalthaus / Pfähle / Betonplatten	
3.10	Statik Analysehaus / Pfähle / Betonplatten	
3.11	Statik Messstrecken	
3.12	Pfählungsplan	Maßstab 1:200
3.13	Statik Fundamente oberflur	
3.14	Statik Fundamente unterflur	
3.15	Statik Kranplatten	
3.16	Statik Einzelfundamente	
3.17	Leitzeichnung Rohrbrücken	
3.18	Statiken Rohrbrücken	



PA GmbH
Pätzold Architekten
Lützowstraße 102
10785 Berlin
Telefon +49 (0) 30 255646 -00
Fax +49 (0) 30 255646 -13
office@pa-b.de
www.pa-b.de

Bauantrag

für:

Neubau der Mess- und Regelstation Brunsbüttel

Bauort: Gemeinde: Kreis Steinburg
Gemarkung: Büttel
Straße: Holstendamm 3, 54, Straße 7A
PLZ / Ort: 25572 Büttel
Flur: 8
Flurstück: 39/4 und 33/3


Bauherr: Gasunie Deutschland Transport Services GmbH

Pasteurallee 1
30655 Hannover

Dokumentennummer: 122022_01-ADC-0

16.12.2022

Bauantrag

 Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	Dokumenten-Nr.																			
	0	0	9	8	0	S	T	A	0	0	1	0	0	1	C	B	2	0	1	0
	Dateiname:					180_100_2_05_04_01_01_Bauantrag_00														

Gegenstand des Bauantrages/der Genehmigungsfreistellung/der Anzeige ist das nachstehend beschriebene Bauvorhaben					
I. Baugrundstück					
1. Lage und Größe des Baugrundstücks					
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Kreis					
Holstendamm 3, 54, Straße 7a, Kreis Steinburg					
Grundbuch von Buttel	beim Amtsgericht ltzehoe	Band	Blatt 385		
Gemarkung(en) Büttel	Flur(en) 8	Flurstück(e) 39/4 und 33/3	Grundstücksgröße 69.884 m²		
<input checked="" type="checkbox"/> Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes nach § 30 Abs. 1, 2 oder 3 BauGB					
Bezeichnung des Bebauungsplanes	Gebiet Industriegebiet Nord, Teil II		Nr. Bebauungsplan Nr. 2		
Aufgestellt von	Gemeinde/Stadt Steinburg				
2. Bebauung					
<input checked="" type="checkbox"/> Das Grundstück ist nicht bebaut. <input type="checkbox"/> Das Grundstück ist bereits bebaut.		Das letzte Vorhaben wurde genehmigt/im Rahmen eines bauaufsichtlichen Verfahrens eingereicht am <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; padding: 5px;">Datum</td> <td style="padding: 5px;">Aktenzeichen</td> </tr> </table>		Datum	Aktenzeichen
Datum	Aktenzeichen				
3. Baulasten					
<input checked="" type="checkbox"/> Im Baulastenverzeichnis ist weder zulasten des Baugrundstücks noch zugunsten des Baugrundstücks auf einem anderen Grundstück eine Baulast eingetragen.					
<input type="checkbox"/> Im Baulastenverzeichnis ist zulasten des Baugrundstücks eine Baulast eingetragen wegen					
<input type="checkbox"/> Übernahme fehlender Abstandflächen	<input type="checkbox"/> Übernahme von Geh-, Fahr- und/oder Leitungsrechten	<input type="checkbox"/> Sonstigem			
begünstigtes Grundstück					
Gemarkung	Flur	Flurstück			

<input type="checkbox"/> Im Baulastenverzeichnis ist zugunsten des Baugrundstücks eine Baulast eingetragen wegen		
<input type="checkbox"/> Übernahme fehlender Abstandflächen	<input type="checkbox"/> Übernahme von Geh-, Fahr- und/oder Leitungsrechten	<input type="checkbox"/> Sonstigem
belastetes Grundstück		
Gemarkung	Flur	Flurstück

II. Bauvorhaben

<input checked="" type="checkbox"/> Errichtung (z. B. Neubau, Wiederaufbau)	<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung, die keinen Sonderbau zur Folge hat	<input type="checkbox"/> Änderung (z.B. Umbau, Änderung der Ansicht)
<input type="checkbox"/> Erweiterung	<input type="checkbox"/> Sonderbau nach § 2 Abs. 4 LBO	<input type="checkbox"/> Beseitigung

Nähere Beschreibung des Vorhabens

Neubau einer Mess- und Regelstation Brunsbüttel

Folgende

<input type="checkbox"/> Abweichungen vom Bauordnungsrecht (§ 67 Abs. 1 LBO)	
<input type="checkbox"/> Ausnahmen/Befreiungen nach § 31 BauGB	

werden beantragt.

Dazugehörige Begründungen (ggf. auf gesondertem Blatt)

III. Persönliche Angaben

Bauherrin/Bauherr/Antragstellerin/Antragsteller

<input type="checkbox"/> natürliche Person	<input checked="" type="checkbox"/> juristische Person	<input type="checkbox"/> Personenhandelsgesellschaft
Name, Vorname bzw. Firma	Straße, Hausnummer	
Gasunie Deutschland Transport	Pasteurallee 1	
PLZ, Ort	Telefon (mit Vorwahl)	Telefax
30655 Hannover		E-Mail (freiwillig)
		anton.kettritz@gasunie.de

Grundstückseigentümerin/Grundstückseigentümer (nur ausfüllen, wenn nicht mit Bauherrin / Bauherr identisch)

<input type="checkbox"/> natürliche Person	<input type="checkbox"/> juristische Person	<input type="checkbox"/> Personenhandelsgesellschaft
Name, Vorname bzw. Firma	Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon (mit Vorwahl)	Telefax
		E-Mail (freiwillig)

Entwurfsverfasserin/Entwurfsverfasser

Name, Vorname bzw. Firma	Straße, Hausnummer		
PA GmbH Pätzold Architekten	Lützwowstraße 102		
PLZ, Ort	Telefon (mit Vorwahl)	Telefax	E-Mail
10785 Berlin	+49 30 25564600	+49 30 25564613	christopher@pa-b.de

☒ Bauvorlageberechtigt nach § 65 Abs. 2 LBO

Beruf

Architekt

selbstständig ☒ ja ☐ neinausreichende Berufshaftpflichtversicherung/
adäquate Haftpflichtversicherung nach § 65 Abs. 6 LBO☒ ja ☐ nein

Versicherer, Vers.-Nr.

EUROMAF, 086324

☐ Bauvorlageberechtigt nach § 65 Abs. 3 LBO

Bei einem Unternehmen:

selbstständig ☐ ja ☐ nein
☒ Bauvorlageberechtigt nach § 65 Abs. 4 LBO i. V. m. § 65 Abs. 2 LBO

☐ Bauvorlageberechtigt nach § 65 Abs. 4 LBO i. V. m. § 65 Abs. 3 LBO

Aufstellerin/Aufsteller der bautechnischen Nachweise			
Art der bautechnischen Nachweise Standardsicherheitsnachweise			
Name, Vorname bzw. Firma Grambow, Thomas		Straße, Hausnummer Friedrich-Engels-Ring 48A	
PLZ, Ort 17033 Neubrandenburg	Telefon (mit Vorwahl) +49 395 571886-715	Telefax -702	E-Mail (freiwillig) t.grambow@bpm-ingenieure.de


<input checked="" type="checkbox"/> Eingetragen in die Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes	ausreichende Berufshaftpflichtversicherung nach § 66 Abs. 2 Satz 2 LBO	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Beruf Dipl.-Ing. Bauwesen	selbstständig	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Aufstellerin/Aufsteller der bautechnischen Nachweise			
Art der bautechnischen Nachweise			
Name, Vorname bzw. Firma		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon (mit Vorwahl)	Telefax	E-Mail (freiwillig)

<input type="checkbox"/> Eingetragen in die Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes	ausreichende Berufshaftpflichtversicherung nach § 66 Abs. 2 Satz 2 LBO	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Beruf	selbstständig	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Bauleiterin/Bauleiter			
Mitteilung des Namens der Bauleiterin/des Bauleiters mit Adresse, Telefon (freiwillig)/Telefax (freiwillig), E-Mail-Adresse (freiwillig), Beruf (selbstständig ja/nein) und deren/dessen Unterschrift			
<input type="checkbox"/> ist beigefügt.	<input checked="" type="checkbox"/> wird vor Baubeginn nachgereicht.		
Sachverständige Person bzw. sachverständige Stelle i. S. des § 69 Abs. 3 LBO	Name/Anschrift/ Telefon/Fax	Anerkennung als sachverständige Person bzw. sachverständige Stelle	Art der Bescheinigung

IV. Erklärung der Aufstellerin/des Aufstellers der bautechnischen Nachweise und der Fachplanerinnen/Fachplaner (Erklärung im Hinblick auf den Standardsicherheitsnachweis auf gesondertem Blatt nach Anlage 2)

Ich/Wir erkläre/n, dass die von mir/uns gefertigten Nachweise, Bauvorlagen und Gutachten den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entsprechen.		
Ort, Datum Neubrandenburg, 16.12.2022	Name Thomas Grambow	Unterschrift 
Ort, Datum	Name	Unterschrift
Für den Fall, dass die bautechnischen Nachweise von verschiedenen Personen aufgestellt sind, übernehme ich die Verantwortung für das ordnungsgemäße Ineinandergreifen dieser Nachweise und überwache bei der Bauausführung die Einhaltung der bautechnischen Anforderungen (§ 66 Abs. 2 Satz 3 und 4 LBO).		
Ort, Datum	Name	Unterschrift

V. Erklärungen der Bauherrin/des Bauherrn

Ich erkläre, dass die Angaben nach bestem Wissen gemacht worden sind.

Für Feuerungsanlagen nach § 42 Abs. 1 LBO werde ich spätestens zehn Werktage vor Baubeginn der Anlagen eine Bescheinigung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers einholen, aus der hervorgeht, dass sie den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entsprechen und die Abgasanlagen, wie Schornsteine, Abgasleitungen und Verbindungsstücke, und die Feuerstätten so aufeinander abgestimmt sind, dass beim bestimmungsgemäßen Betrieb Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht zu erwarten sind. Über die Fertigstellung der Abgasanlagen, den Anschluss an die Abgasanlagen und die Aufstellung der Feuerstätten werde ich je eine Bescheinigung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers einholen. Außerdem erkläre ich, dass die Feuerstätten erst in Betrieb genommen werden, wenn die bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger die Tauglichkeit und die sichere Benutzbarkeit der Abgasanlagen bescheinigt hat; Verbrennungsmotoren und Blockheizkraftwerke dürfen erst dann in Betrieb genommen werden, wenn sie oder er die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit der Leitungen zur Abführung von Verbrennungsgasen bescheinigt hat (§ 82 Abs. 2 Satz 4 LBO).

Mir ist bekannt, dass die Aufstellerinnen oder Aufsteller der bautechnischen Nachweise aus der Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes bei der Bauausführung die Einhaltung der bautechnischen Anforderungen zu überwachen haben (§ 66 Abs. 2 Satz 4 LBO). Bei baulichen Anlagen nach § 66 Abs. 3 Satz 1 LBO prüft die Prüfsachverständige oder der Prüfsachverständige den Standardsicherheitsnachweis, es sei denn, dieses ist nach Anlage 2 der Bauvorlagenverordnung nicht erforderlich. Den Personen, welche die Bauüberwachung vorzunehmen haben, werde ich den Baubeginn anzeigen und damit die Bauüberwachung veranlassen (§ 53 Abs. 1 Satz 7 LBO).

Den Baubeginn werde ich der Bauaufsichtsbehörde nach § 72 Abs. 8 LBO mindestens eine Woche vorher schriftlich mitteilen (Baubeginnanzeige).

Die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung werde ich der Bauaufsichtsbehörde mindestens zwei Wochen vorher anzeigen (§ 82 Abs. 2 LBO) und dabei vorlegen:

1. Bei Bauvorhaben nach § 66 Abs. 3 Satz 1 LBO eine Bescheinigung der Prüffingenieurin/des Prüffingenieurs für Standsicherheit über die ordnungsgemäße Bauausführung hinsichtlich der Standsicherheit (§ 81 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 LBO),
2. bei Bauvorhaben nach § 66 Abs. 2 Satz 1 LBO eine Bescheinigung der Person, die in die Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes eingetragen ist, über die ordnungsgemäße Bauausführung hinsichtlich der Standsicherheit (§ 81 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 LBO), bei
3. Bauvorhaben nach § 66 Abs. 3 Satz 3 LBO (z.B. Sonderbauten, Mittel- und Großgaragen) eine Bescheinigung der Prüffingenieurin oder des Prüffingenieurs für Brandschutz oder der durch die Bauaufsichtsbehörde bestimmten Person über die ordnungsgemäße Bauausführung hinsichtlich des Brandschutzes (§ 81 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 LBO),
4. in den Fällen des § 66 Abs. 2a Satz 1 LBO (Gebäude der Gebäudeklasse 4, ausgenommen Sonderbauten sowie Mittel- und Großgaragen) die jeweilige Bestätigung (§ 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 LBO).

VI. Anlagen nach der Bauvorlagenverordnung (BauVorIVO)

(Im Genehmigungsverfahren (§ 62 LBO) sind die Bauvorlagen bei der Gemeinde (2-fach) einzureichen.)

- ☒ Übersichtsplan im Maßstab 1:2000 oder 1:1000 als Auszug aus der Liegenschaftskarte (§ 3 Nr. 1 BauVorIVO)
- ☒ Lageplan im Maßstab nicht kleiner als 1: 500 auf der Grundlage der Liegenschaftskarte (§ 3 Nr. 1 i.V. mit § 7 Abs. 2 BauVorIVO)
- ☒ Angaben über die gesicherte Erschließung (§ 3 Nr. 6 BauVorIVO)
- ☒ Nachweis der Regelung für notwendige Stellplätze und Garagen, Abstellanlagen für Fahrräder
- ☒ Berechnungen des Maßes der baulichen Nutzung (§ 3 Nr. 7 BauVorIVO; §§ 16, 18 bis 21 BauVVO)
- ☒ Bauezeichnungen (§ 8 BauVorIVO) Blatt
- ☒ Bau- und Betriebsbeschreibung (§ 9 BauVorIVO)
- ☒ Darstellung der Grundstücksentwässerung (§ 7 Abs. 3 Nr. 6 BauVorIVO)
- ☒ Erklärung der Aufstellerin oder des Aufstellers der bautechnischen Nachweise auf gesondertem Vordruck
- ☒ Standsicherheitsnachweis (§ 10 BauVorIVO)
- ☒ Brandschutznachweis (§ 11 BauVorIVO)
- ☐ Nachweis für Wärme-, Schall-, Erschütterungsschutz (§ 12 BauVorIVO)
- ☒ Die prüfpflichtigen bautechnischen Nachweise werden nachgereicht. Mir ist bekannt, dass die geprüften bautechnischen Nachweise zehn Werktage vor Baubeginn bei der Bauaufsichtsbehörde vorliegen müssen (§ 72 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 LBO).
- ☐ Nachweis im Fall öffentlicher Förderung (erforderlich für die Ermittlung der Baugebühr)
- ☒ Berechnung der anrechenbaren Kosten im Fall von Umbauten und baulichen Anlagen, die keiner der in der Anlage 2 der Baugebührenverordnung aufgeführten Gebäudearten zuzuordnen sind
- ☒ Statistischer Erhebungsbogen

Anlagen für Werbeanlagen (§ 4 BauVorIVO)

- ☐ Auszug aus der Liegenschaftskarte im Maßstab nicht kleiner als 1:500 mit Einzeichnung des Standortes
- ☐ Zeichnung der Werbeanlage mit Maßen
- ☐ Lichtbild/Lichtbildmontage
- ☐ Nachweis der Standsicherheit, soweit er bauaufsichtlich zu prüfen ist.

Beseitigung von Anlagen (§ 6 BauVorIVO)

- ☐ Lageplan im Maßstab 1:500 mit Darstellung der zu beseitigenden Anlage (§ 6 BauVorIVO)
- ☐ Bestätigung der Standsicherheit nach § 61 Abs. 3 Satz 5 LBO
- ☐ Standsicherheitsnachweis, soweit eine bauaufsichtliche Prüfung nach § 61 Abs. 3 Satz 6 LBO erforderlich ist

Ort, Datum

Hannover, 16.12.2022

Unterschrift der Bauherrin/des Bauherrn



Statistik der Baugenehmigungen

BG

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die dazugehörigen Erläuterungen.

0000612425

Identifikationsnummer

Bauscheinnummer/Aktenzeichen

1 Allgemeine Angaben (Blockschrift)

Bauherr/Bauherrin

Name/Firma:

GASUNIE DEUTSCHLAND
TRANSPORTSERVICES GMBH

Anschrift:

PASTEURALLEE 1
30655 HANNOVER

Anschrift des Baugrundstücks

Straße,
Nummer:

FLURSTÜCKE 39/4 u. 33/3

Postleitzahl,
Ort:

25572 BÜTTEL

Lage des Baugrundstücks

Kreis:

STEINBURG

Gemeinde:

BÜTTEL

Gemeindeteil:

Datum der Baugenehmigung
bzw. Genehmigungsfreistellung

2 Art der Bautätigkeit

Errichtung eines neuen Gebäudes – überwiegend

in konventioneller Bauart 1 ☐

im Fertigteilbau (auch serielles/modulares Bauen) 2 ☒

Baumaßnahme an bestehendem Gebäude 3 ☐

Bei Baumaßnahme an bestehendem Gebäude

Ändert sich der Nutzungsschwerpunkt des Gebäudes zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau? Ja Nein
1 ☐ 2 ☐

Falls „Ja“, bitte frühere Nutzung angeben:

Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt? Ja Nein
1 ☐ 2 ☐

Bei Wiederaufbau, Ersatzbau, Wiederherstellung

In welchem Jahr wurde das Gebäude (Gebäudeteil) abgebrochen, zerstört o. Ä.? Ja Nein

Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt? Ja Nein
1 ☐ 2 ☐

Füllen Sie den Fragebogen aus bei ...

... Neubau (für jedes Gebäude 1 Erhebungsbogen).

... Baumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude.

... Änderung des Nutzungsschwerpunkts zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau (bitte zusätzlich einen Abgangsbogen ausfüllen).

Statistisches Amt für
Hamburg und Schleswig-Holstein
SG 221

20453 Hamburg

Sie erreichen uns über:

Tel.: 040 42831-1480/1763/1734

Fax: 040 4279-64592

E-Mail:

Bautaetigkeit@statistik-nord.de

Genehmigungsfreistellung nach § 62 LBO bzw.
vereinfachtes Verfahren nach § 63 ?

Ja Nein
1 ☐ 2 ☐

Sonstige landesrechtliche Angaben

Land Schleswig-Holstein

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name (z. B. Architekt/-in, Planverfasser/-in)

Telefon und/oder E-Mail

3 Angaben zum Gebäude

Bauherr

Öffentlicher Bauherr .. 1 ☐ Handel, Kreditinstitute

Unternehmen

Wohnungsunternehmen 2 ☐ gewerbe, Dienstlei-

Immobilienfonds 3 ☐ stungen sowie Verkehr

Land- und Forstwirt- Privater Haushalt 7 ☐

schaft, Tierhaltung, Fischerei 4 ☐ Organisation ohne

Produzierendes Gewerbe 5 ☒ Erwerbszweck 8 ☐

Wohngebäude (ohne Wohnheim)

(auch Ferienhaus privat vom Eigentümer genutzt)

ohne Eigentumswohnungen 1 ☐

mit Eigentumswohnungen 2 ☐

Wohnheim 3 ☐

Nichtwohngebäude – Bitte Nutzungsart angeben:

SCHALTHAUS

(z. B. Bankgebäude, Werkhalle, Ferienhaus zur gewerblichen Nutzung, Schule)

Haustyp des Wohngebäudes

Einzelhaus 1 ☐ Gereihtes Haus 3 ☐

Doppelhaushälfte 2 ☐ Sonstiger Haustyp 4 ☐

Überwiegend verwendeter Baustoff/Tragkonstruktion

Ziegel 1 ☐ Stahl 5 ☐

Kalksandstein 2 ☐ Stahlbeton 6 ☒

Porenbeton 3 ☐ Holz 7 ☐

Leichtbeton/Bims 4 ☐ Sonstiges 8 ☐

Vorwiegende Art der Beheizung

Fernheizung 1 ☐ Etagenheizung 4 ☐

Blockheizung 2 ☐ Einzelraumheizun 5 ☒

Zentralheizung 3 ☐ Keine Heizung 6 ☐

Bei allen Baumaßnahmen

Nur bei Errichtung eines neuen Gebäudes

Nur Neubau

Bei Baumaßnahmen

Verwendete Energie (Bitte jeweils eine Position ankreuzen.)

Falls „Sonstige Energie für Heizung“, bitte hier erläutern:

Falls „Sonstige Energie für Warmwasserbereitung“, bitte hier erläutern:

Falls „Sonstiges“, bitte hier erläutern:

24 Sträßenschlüssel

Bei allen Baumaßnahmen – bei Neubau ist nur der neue Zustand auszufüllen

Statistik der Baufertigstellungen

BF

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die dazugehörigen Erläuterungen.

0000612425

Identifikationsnummer

Bauscheinnummer/Aktenzeichen

1 Allgemeine Angaben (Blockschrift)

Bauherr/Bauherrin

Name/Firma:

GASUNIE DEUTSCHLAND
TRANSPORT SERVICES GMBH

Anschrift:

PASTEURALLEE 1
30655 HANNOVER

Anschrift des Baugrundstücks

Straße,
Nummer:

FLURSTÜCKE 39/4 u. 33/3

Postleitzahl,
Ort:

25572 BÜTTEL

Lage des Baugrundstücks

Kreis:

STEINBURG

Gemeinde:

BÜTTEL

Gemeindeteil:

Datum der Baugenehmigung
bzw. Genehmigungsfreistellung

Monat Jahr

Datum der
Bezugsfertigstellung

Monat Jahr

Haben sich seit Einreichung des
Erhebungsbogens für Baugenehmigung
Änderungen ergeben?

Ja Nein
1 ☐ 2 ☐

Falls „Ja“, geben Sie die Änderungen an:

Füllen Sie den Fragebogen aus bei ...

- ... Neubau (für jedes Gebäude 1 Erhebungsbogen).
- ... Baumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude.
- ... Änderung des Nutzungsschwerpunkts zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau (bitte zusätzlich einen Abgangsbogen ausfüllen).

Statistisches Amt für
Hamburg und Schleswig-Holstein
SG 221
20453 Hamburg
Sie erreichen uns über:
Tel.: 040 42831-1480/1763/1734
Fax: 040 4279-64592
E-Mail:
Bautaetigkeit@statistik-nord.de

Land Schleswig-Holstein

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name (z. B. Architekt-/in, Planverfasser-/in)

Telefon und/oder E-Mail

Statistik der Baugenehmigungen

BG

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die dazugehörigen Erläuterungen.

0000613179

Identifikationsnummer

Bauscheinnummer/Aktenzeichen

1 Allgemeine Angaben (Blockschrift)

Bauherr/Bauherrin

Name/Firma:

GASUNIE DEUTSCHLAND

TRANSPORT SERVICES GMBH

Anschrift:

PASTEURALLEE 1

30655 HANNOVER

Anschrift des Baugrundstücks

Straße,
Nummer:

FLURSTÜCK 30/4 u. 33/3

Postleitzahl,
Ort:

25572 BÜTTEL

Lage des Baugrundstücks

Kreis:

STEINBURG

Gemeinde:

BÜTTEL

Gemeindeteil:

Datum der Baugenehmigung
bzw. Genehmigungsfreistellung

2 Art der Bautätigkeit

Errichtung eines neuen Gebäudes – überwiegend

in konventioneller Bauart 1 ☐

im Fertigteilbau (auch serielles/modulares Bauen) 2 ☒

Baumaßnahme an bestehendem Gebäude 3 ☐

Bei Baumaßnahme an bestehendem Gebäude

Ändert sich der Nutzungsschwerpunkt des Gebäudes zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau? Ja Nein
1 ☐ 2 ☐

Falls „Ja“, bitte frühere Nutzung angeben:

Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt? Ja Nein
1 ☐ 2 ☐

Bei Wiederaufbau, Ersatzbau, Wiederherstellung

In welchem Jahr wurde das Gebäude (Gebäudeteil) abgebrochen, zerstört o. Ä.? Ja Nein

Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt? 1 ☐ 2 ☐

Füllen Sie den Fragebogen aus bei ...

... Neubau (für jedes Gebäude

1 Erhebungsbogen).

... Baumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude.

... Änderung des Nutzungsschwerpunkts zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau (bitte zusätzlich einen Abgangsbogen ausfüllen).

Statistisches Amt für
Hamburg und Schleswig-Holstein
SG 221

20453 Hamburg

Sie erreichen uns über:

Tel.: 040 42831-1480/1763/1734

Fax: 040 4279-64592

E-Mail:

Bautaetigkeit@statistik-nord.de

Genehmigungsfreistellung nach § 62 LBO bzw.
vereinfachtes Verfahren nach § 63? Ja Nein
1 ☐ 2 ☐

Sonstige landesrechtliche Angaben

Land Schleswig-Holstein

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name (z. B. Architekt/-in, Planverfasser/-in)

Telefon und/oder E-Mail

3 Angaben zum Gebäude

Bauherr

Öffentlicher Bauherr .. 1 ☐ Handel, Kreditinstitute
und Versicherungs-
Unternehmen 2 ☐ gewerbe, Dienstlei-
stungen sowie Verkehr
Wohnungsunternehmen 3 ☐ und Nachrichtenüber-
Immobilienfonds 6 ☐ mittlung

Land- und Forstwirt-
schaft, Tierhaltung, 7 ☐ Privater Haushalt

Fischerei 4 ☐ Organisation ohne
Produzierendes 5 ☒ Erwerbszweck 8 ☐
Gewerbe

Wohngebäude (ohne Wohnheim)

(auch Ferienhaus privat vom Eigentümer genutzt)

ohne Eigentumswohnungen 1 ☐

mit Eigentumswohnungen 2 ☐

Wohnheim 3 ☐

Nichtwohngebäude – Bitte Nutzungsart angeben:

ANALYSEHAUS

(z. B. Bankgebäude, Werkhalle, Ferienhaus zur gewerblichen Nutzung, Schule)

Haustyp des Wohngebäudes

Einzelhaus 1 ☐ Gereihtes Haus 3 ☐

Doppelhaushälfte 2 ☐ Sonstiger Haustyp 4 ☐

Überwiegend verwendeter Baustoff/Tragkonstruktion

Ziegel 1 ☐ Stahl 5 ☐

Kalksandstein 2 ☐ Stahlbeton 6 ☒

Porenbeton 3 ☐ Holz 7 ☐

Leichtbeton/Bims 4 ☐ Sonstiges 8 ☐

Vorwiegende Art der Beheizung

Fernheizung 1 ☐ Etagenheizung 4 ☐

Blockheizung 2 ☐ Einzelraumheizun 5 ☒

Zentralheizung 3 ☐ Keine Heizung 6 ☐

Bei allen Baumaßnahmen

Nur bei Errichtung eines neuen Gebäudes

Nur Neubau

Bei Baumaßnahmen

Verwendete Energie (Bitte jeweils eine Position ankreuzen.)

Heizung		Primär	Sekundär	Warmwasserbereitung		Primär	Sekundär
Keine	00	<input type="checkbox"/>	00	<input type="checkbox"/>	Keine	00	<input checked="" type="checkbox"/>
Öl	02	<input type="checkbox"/>	13	<input type="checkbox"/>	Öl	02	<input type="checkbox"/>
Gas	03	<input type="checkbox"/>	14	<input type="checkbox"/>	Gas	03	<input type="checkbox"/>
Strom	04	<input checked="" type="checkbox"/>	15	<input checked="" type="checkbox"/>	Strom	04	<input type="checkbox"/>
Fernwärme/ Fernkälte	05	<input type="checkbox"/>	16	<input type="checkbox"/>	Fernwärme/ Fernkälte	05	<input type="checkbox"/>
Geothermie	06	<input type="checkbox"/>	17	<input type="checkbox"/>	Geothermie	06	<input type="checkbox"/>
Umweltthermie (Luft/Wasser) ..	07	<input type="checkbox"/>	18	<input type="checkbox"/>	Umweltthermie (Luft/Wasser) ..	07	<input type="checkbox"/>
Solarthermie	08	<input type="checkbox"/>	19	<input type="checkbox"/>	Solarthermie	08	<input type="checkbox"/>
Holz	09	<input type="checkbox"/>	20	<input type="checkbox"/>	Holz	09	<input type="checkbox"/>
Biogas/ Biomethan	10	<input type="checkbox"/>	21	<input type="checkbox"/>	Biogas/ Biomethan	10	<input type="checkbox"/>
Sonst. Biomasse	11	<input type="checkbox"/>	22	<input type="checkbox"/>	Sonst. Biomasse	11	<input type="checkbox"/>
Sonst. Energie ..	12	<input type="checkbox"/>	23	<input type="checkbox"/>	Sonst. Energie ..	12	<input type="checkbox"/>

Falls „Sonstige Energie für Heizung“, bitte hier erläutern:

[illegible]

Falls „Sonstige Energie für Warmwasserbereitung“, bitte hier erläutern:

.....

Anlagen zur Lüftung

mit Wärmerück-
gewinnung 1 ☐

ohne Wärmerück-
gewinnung 2 ☒

keine Nutzung 3 ☐

Anlagen zur Kühlung

elektrisch	1	<input checked="" type="checkbox"/>
thermisch	2	<input type="checkbox"/>
keine Nutzung	3	<input type="checkbox"/>

Art der Erfüllung des GEG

Mehrfachnennungen möglich.

Erneuerbare Energie (Wärme, § 34 bis § 40)

Holz, Bioöl, Biogas, Biomethan	01	<input type="checkbox"/>
Sonstige (z.B. Umwelt-, Geo-, Solarthermie)	02	<input type="checkbox"/>
Erneuerbare Energie (Kälte, § 41)	03	<input type="checkbox"/>
Kraft-Wärme-/Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (§ 43)	04	<input type="checkbox"/>
Wärmerückgewinnung (§ 68)	05	<input type="checkbox"/>
Sonstige Abwärme (§ 42)	06	<input type="checkbox"/>
Energieeinsparung (§ 45)	07	<input type="checkbox"/>
Fernwärme oder Fernkälte (§ 44)	08	<input type="checkbox"/>
Gemeinschaftliche Wärmeversorgung (§ 107)		
z.B. Quartierslösung	09	<input type="checkbox"/>
Ausnahme(regelung) (§ 55)	10	<input type="checkbox"/>
Befreiung (§ 102)	11	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	12	<input checked="" type="checkbox"/>

Falls „Sonstiges“, bitte hier erläutern:

HEIZUNG NUR ALS FROSTSCHUTZ

4 Größe des Bauvorhabens

Werte ohne Kommastellen angeben.

Rauminhalt – Brutto in m³ (DIN 277) 01 47

Anzahl der Vollgeschosse (laut LBO) 02 1

neuer Zustand in vollen m ²	alter Zustand in vollen m ²
---	---

Nutzfläche

(DIN 277; ohne
Wohnfläche) ...

(DIN 277; ohne
Wohnfläche) 03 18 05

Wohnfläche

(WoFIV) der
Wohnungen.

Wohnungen 04 06

Anzahl der

Wohnungen mit
(Räume, ein-
schließl. Küchen)

neuer Zustand	alter Zustand
---------------	---------------

1 Raum 07 16

2 Räumen 08 16

3 Räumen 09 17

4 Räumen 10 18

5 Räumen 11 19

6 Räumen 12 20

7 Räumen

oder mehr 13 21 Anzahl der Räume

in Wohnungen

Räumen	14	1	1	1	22	1	1
--------	----	---	---	---	----	---	---

5 Veranschlagte Kosten des Bauwerks 5

bzw. der Baumaßnahme (Kostengruppe 300, 400 DIN 276)

Kosten in 1 000 Euro
(einschließlich MwSt) 23 6.2

24 **Straßenschlüssel**

Statistik der Baufertigstellungen

BF

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die dazugehörigen Erläuterungen.

0000613179

Identifikationsnummer

Bauscheinnummer/Aktenzeichen

1 Allgemeine Angaben (Blockschrift)

Bauherr/Bauherrin

Name/Firma:

GASUNIE DEUTSCHLAND
TRANSPORT SERVICES GMBH

Anschrift:

PASTEUR ALLEE 1
30655 HANNOVER

Anschrift des Baugrundstücks

Straße,
Nummer:

FLURSTÜCK 30/4 u. 33/3

Postleitzahl,
Ort:

25572 BÜTTEL

Füllen Sie den Fragebogen aus bei ...

- ... Neubau (für jedes Gebäude 1 Erhebungsbogen).
- ... Baumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude.
- ... Änderung des Nutzungsschwerpunkts zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau (bitte zusätzlich einen Abgangsbogen ausfüllen).

Statistisches Amt für
Hamburg und Schleswig-Holstein
SG 221
20453 Hamburg

Sie erreichen uns über:
Tel.: 040 42831-1480/1763/1734
Fax: 040 4279-64592
E-Mail:
Bautaetigkeit@statistik-nord.de

Land Schleswig-Holstein

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name (z.B. Architekt/-in, Planverfasser/-in)

Telefon und/oder E-Mail

Lage des Baugrundstücks

Kreis:

STEINBURG

Gemeinde:

BÜTTEL

Gemeindeteil:

Datum der Baugenehmigung
bzw. Genehmigungsfreistellung

Monat

Jahr

Datum der
Bezugsfertigstellung

Monat

Jahr

Haben sich seit Einreichung des
Erhebungsbogens für Baugenehmigung
Änderungen ergeben?

Ja

Nein

1

2

Falls „Ja“, geben Sie die Änderungen an:



Urkunde

gemäß Berliner Architekten- und Baukammergesetz vom 06. Juli 2006, GVBl.S. 720,
zuletzt geändert durch Artikel XVI des Gesetzes vom 18. November 2009, GVBl.S.674

Herr Dipl.-Ing. Christopher Hanns P ä t z o l d
Derfflinger Str. 14
10785 Berlin

Niederlassung PätzoldArchitekten
Derfflinger Str. 14
10785 Berlin

wurde am 16. Oktober 1997

unter der Nummer 08952

aufgrund des Beschlusses des Eintragungsausschusses in die Architektenliste der
Architektenkammer Berlin als

FREISCHAFFENDER ARCHITEKT

eingetragen.

Berlin, 25. Oktober 2010



Dipl.-Ing. Klaus Meier-Hartmann
Präsident

ANHANG 1

PA - Nr.: 122022_01-ADC-0

Seite 1 / 1

BAUHERR: Gasunie Deutschland Transport Services GmbH
Pasteurallee 1
30655 Hannover

BAUVORHABEN: Neubau der Mess- und Regelstation Brunsbüttel

BAUORT: Covestro-Gelände Nordost, Brunsbüttel
Gemarkung Büttel, Flur 8, Flurstücke 39/4 und 33/3

01 – Bau- und Betriebsbeschreibung

BAUBESCHREIBUNG

PA - Nr.: 122022-01-ADC-0

Seite 1 / 11

BAUHERR: Gasunie Deutschland Transport Services GmbH
Pasteurallee 1
30655 Hannover

BAUVORHABEN: Neubau der Mess- und Regelstation Brunsbüttel

BAUORT: Covestro-Gelände Nordost,
Gemarkung Büttel, Flur 8, Flurstücke 39/4 und 33/3

Inhaltsverzeichnis	Blatt 1
Baubeschreibung	Blatt 2
Betriebsbeschreibung	Blatt 9
weitere Berechnungen	Blatt 9-11

Baubeschreibung

(§ 9, Abs. 1 Bauvorlagenverordnung (BauVorlVO))

Vorbemerkung: In Brunsbüttel wird am Hafen der Brunsbüttel Ports GmbH ein LNG-Schiff mit Verdampfereinheit (FSRU) festgemacht, um übergangsweise die Bundesrepublik Deutschland mit Erdgas zu versorgen. Nach dem Anschluss der FSRU an das deutsche Erdgasnetz über die ETL 185 wird diese über die neu zu errichtende ETL180.100 mit der ETL180 verbunden, die ebenfalls in 2023 errichtet wird. Die ETL 180.100 verläuft über das Gelände der Covestro AG, wo auch eine Mess- und Regelstation (MuR) aufgebaut wird. Neben dieser MuR-Station im Nordosten des Geländes wird ein weiterer Armaturenplatz errichtet, der die ETL 180.100 zukünftig mit dem zu errichtenden Landbased Terminal der GLNG verbinden wird.

Mess- & Regelstation Brunsbüttel

Baumaßnahmen: Auf den Flurstücken 39/4 und 33/3, Flur 8 der Gemarkung Büttel, soll eine Mess- und Regelstation errichtet werden.

Auf dem Gelände der Station werden Gas-Rohrleitungen und Armaturen, sowie fünf Messstrecken ober- und unterirdisch verlegt bzw. angeschlossen. Oberirdische Rohrleitungsteile / Armaturen werden auf Stahlbetonfundamenten frostfrei gegründet. Zur Prüfung und Reinigung des Rohrleitungssystems wird die Möglichkeit geschaffen, eine temporäre Molchschleuse anzuschließen. Die Station wird aus Sicherheitsgründen mit einer umlaufenden Zaunanlage eingefriedet.

Gemäß § 1, (2), 3. der Landesbauordnung Schleswig-Holstein (LBO SH) fallen die Gasleitungen nicht in den Geltungsbereich dieser Verordnung.

Die oberirdischen Fundamente sind entsprechend § 63 LBO SH, Ziffer 15. g) als verfahrensfreie Baumaßnahmen zu bewerten.

Die Zaunanlage ist mit einer Höhe von $h > 1,5$ m gem. § 63 LBO SH, Ziffer 7. b) genehmigungspflichtig.

Weiterhin werden ein Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik- (MSR-) Schalthaus mit einem Raumvolumen von ca. 542,80 m³ und ein Analysenhaus mit einem Raumvolumen von ca. 46,67 m³ errichtet, die ebenfalls genehmigungspflichtig sind.

Gründung oberirdischer Rohrleitungsteile:

Armaturenfundamente: Armaturenfundamente werden als Stahlbetonfundamente, frostfrei gegründet, hergestellt. Die Dimensionierung der Armaturenfundamente erfolgt nach statischen Erfordernissen auf Pfählen.

Rohrleitungsfundamente: Im obertägig verlegten Bereich wird die Energietransportleitung auf Stahlbetonfundamenten aufgelagert. Die Dimensionierung der Rohrleitungsfundamente erfolgt nach statischen Erfordernissen auf Pfählen.

Bodenbefestigung: Die Bereiche der aufgehenden Rohrleitung erhalten jeweils eine Einfassung (je ca. 1,0 m x 1,0 m bzw. ca. 1,5 m x 1,5 m, abhängig vom Rohrlungsdurchmesser) mit einem Tiefbord und einer Reihe Gehwegplatten als Abgrenzung zu anderen Oberflächenbefestigungen. Die Oberfläche innerhalb der Einfassungen wird mit Kies angedeckt.

Es sind vier außerhalb des Stationsgeländes liegende Zufahrtsbereiche geplant. Diese werden neu errichtet und mit der bestehenden Infrastruktur des Covestro-Geländes verbunden. Die Zufahrtsbereiche erschließen eine Umfahrung um die fünf Messstrecken, sowie Durchfahrtsbereiche zwischen den Messstrecken, welche allesamt in Asphaltbauweise, mit einer Gesamtfläche von ca. 1.016,22 m², hergestellt werden. Weitere Arbeitsbereiche an der mobilen Molchschleuse und Aufstellbereiche für temporäre Container, sowie Zuwegungen zu Armaturen und den beiden Gebäuden werden in Rechteckpflasterbauweise, ca. 278,58 m², und Rasengittersteinbauweise, ca. 114,55 m², hergestellt und entsprechend versiegelt bzw. teilversiegelt.

Die obertägig angeordneten Armaturen (inkl. Messstrecken) werden auf Betonfundamenten / -sockeln (frostfrei) gegründet. Abmessungen der Fundamente: ca. 1,0 m x 1,0 m, sowie ca. 1,35 m x 4,45 m (Molchschleusenanschlussarmaturenfundament), zum Teil auf Unterflur Streifenfundamente. Die Betonsockel erhalten eine umlaufende Mähkante von ca. 15 cm.

Die übrige Fläche der Station (ca. 1.350,49 m²) wird mit Oberboden und Rasensaat angedeckt.

Rohrbrücken: Aufgrund der bestehenden Infrastruktur und der zu beachtenden Werkplanung des Covestro-Geländes sind alle Verkehrsstraßen über Rohrbrücken zu queren. Um die Gasleitung von der bestehenden Rohrbrücke der Covestro zur

Station zu führen, muss diese erweitert werden und anschließend die Straße 7a queren. Die Maße sind den beigelegten Zeichnungen zu entnehmen.

Schalthaus:

Das Schalthaus wird als Fertigteilgebäude mit Flachdach hergestellt. Das Gebäude wird als Stahlbetongebäude aus Stahlbeton-Fertigteil-Modulen mit Stahlbeton-Flachdach und einer Metall-Attikaabdeckung gefertigt. Zur Aufnahme des Schalthauses wird eine Stahlbetonplatte mit ca. 40 cm Stärke nach statischen Erfordernissen erstellt, die auf Pfähle gegründet wird.

Zum Schutz des Gebäudes vor Hochwasserereignissen wird die OKFF auf NHN + ca. 4,15 m festgelegt. Dazu wird das Schalthaus mittels Stahlbetonsockeln, mit einer Höhe von ca. 1,14 m, auf der Stahlbeton-Fundamentplatte aufgeständert. Kabeleinführungen werden mit Systemmuffen ausgeführt und erfolgen durch eine Seitenwand in einen Systemboden (Doppelboden). Der Explosionsschutz wird berücksichtigt.

Angaben zur Gebäudeklasse und Höhe:

Gemäß LBO SH § 2, Abs. (4) wird das Gebäude in die folgende Gebäudeklasse eingestuft:

3. Gebäudeklasse 3: sonstige Gebäude mit einer Höhe bis zu 7 m

Die relevante Gebäudehöhe beträgt ~ 1,95 m (Gebäudehöhe ist die der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Raumes über der Geländeoberfläche im Mittel).

Gebäudeabmessungen und Grundfläche		
Länge	10,12	m
Breite	9,86	m
Höhe Attika	5,44	m
Grundfläche	99,78	m²

Referenzplan: 180_100_2_05_04_01_01_03_Schalthaus_00
Brunsbüttel – Schalthaus

MuR

Gründung:

Stahlbetonplatte, Oberkante ca. 0,0 m OKG mittels Tiefgründung auf Bohrpfählen. Aufständigung des Schalthauses inkl. Doppelboden auf Stahlbetonsockeln ca. 1,14 m über OKG. Betonklasse: C 35/45.

Außenwände:	<p>Schichtaufbau von innen nach außen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Anstrich- Sichtbeton-Fertigteilwand, Dimensionierung nach statischen Erfordernissen- Wärmedämmverbundsystem, nicht brennbar, d = 10,0 cm- Farbe Sockelputz/Schmutzstreifen und Dachüberstände: schiefergrau, ähnlich RAL 7015- Farbe Wandflächen: lichtgrau, ähnlich RAL 7035
Dachkonstruktion:	<p>Schichtaufbau von innen nach außen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Anstrich- Deckenkonstruktion aus Stahlbeton-Fertigteilen- Dämmung MF, d = 10,0 cm- Dachabdichtung <p>Dimensionierung nach statischen Erfordernissen</p>
Ausbau Schalthaus:	
Boden:	<p>Doppelboden als Schaltwartenboden: Kontroll-, Elektro- Batterie- und Löschmittelräume (von außen nach innen)</p> <ul style="list-style-type: none">- Stahlbetonplatte- Stahlbetonmodulbau-Sohle- staubbindender Anstrich- Schaltwartenboden mit Druckentlastungsverriegelung- Oberbelag als PVC-Fliesen, elektrostatisch ableitfähig
Außentüren:	Metalltüren T90, b/h = 1,01/2,135 m, Farbton: schiefergrau, ähnlich RAL 7015
Heizung / Lüftung:	natürliche/ forcierte Belüftung, Klimagerät und E-Heizung aus Gründen des Frostschutzes.
Elektroinstallationen:	Niederspannungsinstallation entsprechend VDE-Regelwerk, Erdungssystem
Analysenhaus:	<p>Das Analysenhaus wird als Fertigteilgebäude mit Flachdach hergestellt. Das Gebäude wird als Stahlbetongebäude aus Stahlbeton-Fertigteil-Modulen mit Stahlbeton-Flachdach und einer Metall-Attikaabdeckung gefertigt. Zur Aufnahme des Analysenhauses wird eine Stahlbetonplatte mit ca. 25 cm Stärke nach statischen Erfordernissen erstellt, die auf Pfähle gegründet wird.</p>

Angaben zur Gebäudeklasse und Höhe:

Gemäß LBO SH § 2, Abs. (4) wird das Gebäude in die folgende Gebäudeklasse eingestuft:

1. a) Gebäudeklasse 1: freistehende Gebäude mit einer Höhe bis zu 7 m und nicht mehr als zwei Nutzungseinheiten von insgesamt nicht mehr als 400 m²

Die relevante Gebäudehöhe beträgt ~ 0,30 m (Gebäudehöhe ist die der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Raumes über der Geländeoberfläche im Mittel).

Gebäudeabmessungen und Grundfläche		
Länge	7,18	m
Breite	2,50	m
Höhe Attika	2,60	m
Grundfläche	17,95	m ²

Referenzplan: 180_100_2_05_04_01_01_04_Analysenhaus_00 MuR
Brunsbüttel – Analysenhaus

Gründung: Stahlbetonplatte, Oberkante ca. 0,05 m OKG mittels Tiefgründung auf Bohrpfählen. Betonklasse: C 35/45.

Außenwände: Schichtaufbau von innen nach außen:

- Anstrich
- Sichtbeton-Fertigteilwand, Dimensionierung nach statischen Erfordernissen
- Wärmedämmverbundsystem, nicht brennbar, d = 10,0 cm
- Farbe Sockelputz/Schmutzstreifen und Dachüberstände: schiefergrau, ähnlich RAL 7015
- Farbe Wandflächen: lichtgrau, ähnlich RAL 7035

Dachkonstruktion: Schichtaufbau von innen nach außen:

- Anstrich
- Deckenkonstruktion aus Stahlbeton-Fertigteilen
- Dämmung MF, d = 10,0 cm
- Dachabdichtung

Dimensionierung nach statischen Erfordernissen

Ausbau Analysenhaus:

Boden:	Bauaufsichtlich zugelassene, rutschhemmende, Beschichtung, Farbton: lichtgrau, ähnlich RAL 7032
Außentür:	Metalltür T90, b/h = 1,01/2,135 m, Farbton: schiefergrau, ähnlich RAL 7015
Heizung / Lüftung:	natürliche/ forcierte Belüftung, Klimagerät und E-Heizung aus Gründen des Frostschutzes.
Elektroinstallationen:	Die Elektroinstallation wird gemäß den VDE-Vorschriften ausgeführt.

Lichtmastfundamente und sonstige Kleinfundamente:

Fundamente für Anlagengegenstände wie Lichtmasten, Transmittschutzkästen, Kabelziehschächte etc. sind grundsätzlich als bewehrte Stahlbetonfundamente zu errichten. Die Fundamente werden für alle maßgebenden Lastfälle und deren Kombinationen dimensioniert. Als Mindestbetongüte für bewehrte Fundamente wird ein Beton der Güte C35/45 verwendet.

Zaunanlage:

Die geplante Zaunanlage hat eine Länge von ca. 233 m mit vier darin integrierten 4 m bzw. 8 m breiten zweiflügeligen Toranlage, die sich nach innen öffnen lassen.

Neben den geplanten Toren werden vier Personen-Fluchttüren vorgesehen.

Der Abstand zwischen Torunterkante und Geländeoberkante beträgt ≤ 150 mm.

Die Tore sollen in der lichten Breite folgende Maße nicht über- bzw. unterschreiten.

- Drehtor, 2-flügelig ≤ 4.000 mm und 8.000 mm
- Zaunhöhe gesamt: $h \geq 2.500$ mm
- Zaunpfosten aus feuerverzinktem, plastikummanteltem Stahlprofil
- kunststoffummanteltes Maschendrahtgeflecht, $h = 2.000$ mm
- Stärke des Drahtkernes mind. $3,10$ mm
- Maschenweite $50/50$ mm
- Abstand zwischen Zaununterkante und Geländeoberkante: ≤ 50 mm
- Gewicht der Einzelpfosten inkl. Fundament: ≥ 100 kg
- Geflechsanhebeschutz mittels Erdankern $\varnothing 12$ mm, Länge = 600 mm

- Unterkriechschutz aus Betongehwegplatten 50 x 50 cm
- Übersteigenschutz aus 4 Reihen kunststoffummanteltem Stacheldraht Ø 2,8 mm

Tragkonstruktion: Die Gründung der Tragpfosten der Tor- und Türanlagen besteht aus frostfrei gegründeten Betonfundamenten. Die Dimensionierung der Gründung erfolgt gemäß statischen Erfordernissen.

Entwässerungssystem: Im Zuge der Baumaßnahme werden Entwässerungssysteme zur Ableitung von Niederschlagswasser neu errichtet. Diese werden mit dem Entwässerungssystem der Covestro AG verbunden. Die Genehmigung der Covestro AG für die Einleitung liegt bereits vor. Der komplette Erläuterungsbericht wird nach erfolgter Detailplanung nachgereicht.

Straßen und Wege: Innerhalb des Stationsgeländes werden Wege und Straßen neu errichtet. Der Umfang des Straßen- und Wegeneubaus ist dem Oberflächenplan mit der Nummer 180_100_2_05_04_01_01_07_Oberflächenplan_00 zu entnehmen.

Betriebsbeschreibung

(§ 9, Abs. 2 Bauvorlagenverordnung (BauVorIVO))

Die Station dient der Messung und Steuerung der Gasströme in der angeschlossenen Ferngasleitung im Ferngasleitungsnetz der Gasunie und zur Einbindung der ETL 180.100 in die bestehende Übergabeleitung der FSRU und später des Landbased LNG-Terminals. Die Station wird vollautomatisiert betrieben und kann im Bedarfsfall über die Dispatcherleitwarte in Schneiderkrug ferngesteuert werden. Aufgrund der automatisierten Betriebsweise sind vor Ort keine ständigen Arbeitsplätze vorhanden. Die Anlage wird regelmäßig durch das Personal der Gasunie befahren.

Nutzflächenberechnung

(II. Berechnungsverordnung)

Schaltheus:	9,86 m x 10,12 m	=	99,78 m ²
Analysenhaus:	2,50 m x 7,18 m	=	17,95 m ²

Berechnung des Brutto-Rauminhaltes (BRI) (DIN 277)

Schaltheus Fläche:	9,86 m x 10,12 m	=	99,78 m ²
Schaltheus Höhe:	5,44 m	=	5,44 m
BRI Schaltheus:	99,78 m ² x 5,44 m	=	542,80 m ³
Analysenhaus Fläche:	2,50 m x 7,18 m	=	17,95 m ²
Analysenhaus Höhe:	2,60 m	=	2,60 m
BRI Analysenhaus:	17,95 m ² x 2,60 m	=	46,67 m ³

Berechnung der Rohbaukosten und des Herstellungswertes

(Baugebührenverordnung (BauGebVO SH))

Herstellungskosten:		
Zaunanlage: 233,00 m x 90,00 € / m	=	20.970,00 €
Schaltheus: 542,80 m ³ x 50,00 € / m ³ (BauGebVO SH Kap. C 6.)	=	27.140,00 €
Analysenhaus: 46,67 m ³ x 50,00 € / m ³ (BauGebVO SH Kap. C 6.)	=	2.333,50 €

Angaben zur Gebäudeklasse und Höhe

Das Schalthaus liegt in der Gebäudeklasse 3.

Die relevante Gebäudehöhe beträgt ~ 1,95 m.

Das Analysenhaus liegt in der Gebäudeklasse 1.

Die relevante Gebäudehöhe beträgt ~ 0,30 m.

Maß der baulichen Nutzung

(§ 3, Abs. 7 BauVorlVO)

Das Baugrundstück liegt im Bereich des Bebauungsplans Nr. 2, „Industriegebiet Nord, Teil II“ im Teilbereich Steinburg des Entwicklungsbereiches Brunsbüttel.

Berechnung der überbauten und versiegelten Grundflächen auf dem Stationsgelände

Stationsgröße: 40,48 m x 75,95 m = 3.074,46 m²

Überbaute Flächen (Neu)

Bezeichnung	Berechnungsansatz	m²
1. Schalthaus	lt. Zeichnung	99,78 m²
2. Analysenhaus		17,95 m²
3. Umfahrung / Durchfahrten		1.016,22 m²
4. Arbeitsbereiche Armaturen / Zuwegungen		278,58 m²
Summe überbaute Grundfläche versiegelt		1.412,53 m²

Teilversiegelung Flächen (Neu)

Bezeichnung	Berechnungsansatz	m ²
1. Verkehrsflächen neu (Rasengittersteine)	lt. Zeichnung	114,55 m²
Summe der Flächen		1.527,08 m²

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen:

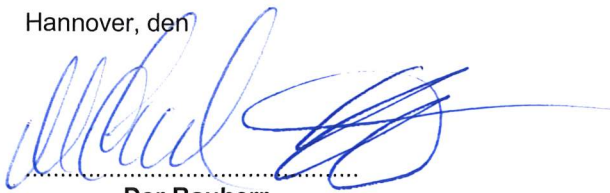
Auf dem Stationsgelände werden planmäßig keine wassergefährdenden Stoffe eingesetzt. Lediglich bei der Molchung der Energietransportleitungen können Kohlenwasserstoffe aus Kondensaten auftreten. Diese Kondensate werden aufgefangen und sachgemäß entsorgt. Um Tropfverluste beim Öffnen der Molchschleuse zu verhindern, werden mobile Auffangwannen unterhalb der Schleusenöffnung aufgestellt. Weitergehende Maßnahmen zum Grundwasserschutz sind somit nicht erforderlich.

Nachweis der notwendigen Stellplätze

(§ 7, Abs. 3, Nr. 14 BauVorIVO)

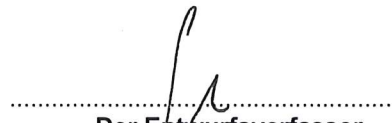
Auf dem Gelände des Schieberplatzes sind keine ständigen Arbeitsplätze vorgesehen. Für die Befahrung der Anlage durch das Betriebspersonal wird hinter den doppelflügeligen Toren zur Anlage ein Stellplatz errichtet. Weitere Stellplätze sind nicht erforderlich.

Hannover, den




- Der Bauherr -

Berlin, den 16. 12. 22



- Der Entwurfsverfasser -

 PA GmbH PÄTZOLDARCHITEKTEN
Lützowstraße 102 10785 Berlin fon 030.255.646.00 office@pa-b.de

ANHANG 2

PA - Nr.: 122022_01-ADC-0

Seite 1 / 1

BAUHERR: Gasunie Deutschland Transport Services GmbH
Pasteurallee 1
30655 Hannover

BAUVORHABEN: Neubau der Mess- und Regelstation Brunsbüttel

BAUORT: Covestro-Gelände Nordost, Brunsbüttel
Gemarkung Büttel, Flur 8, Flurstücke 39/4 und 33/3

02 – Lagepläne



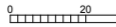
32.514.000

32.514.200

32.514.400

32.514.600

Maßstab: 1:2000



Meter

Für den Maßstab dieses Auszugs aus dem Liegenschaftskataster ist der ausgedruckte Maßstabsbalken maßgebend.
Dieser Auszug ist maschinell erstellt und wird nicht unterschrieben. Vervielfältigung, Umarbeitung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein oder zum eigenen Gebrauch (§9 Vermessungs- und Katastergesetz in der jeweils geltenden Fassung).



**Auszug aus dem
Liegenschaftskataster**
Liegenschaftskarte 1:2000

Erstellt am 09.12.2022

Flurstück: 39/4
Flur: 8
Gemarkung: Büttel

Gemeinde: Büttel
Kreis: Steinburg



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24105 Kiel
Telefon: 0431 383-2020
E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de



Flurstück 33/3, Flur 8, Gemarkung Büttel

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Büttel
Kreis Steinburg

Lage: Holstendamm 3, 54

Fläche: 18.487 m²

Tatsächliche Nutzung: 2.659 m² Grünland
8.418 m² Industrie und Gewerbe
4.722 m² Parkplatz
2.688 m² Straßenverkehr

Hinweise zum Flurstück: Wasser- und Bodenverbandsgebiet
Ausführende Stelle: SV Bütteler Kanal

Wasser- und Bodenverbandsgebiet
Ausführende Stelle: DuHSV Wilstermarsch

Buchungsart: Grundstück

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Itzehoe
Grundbuchbezirk Büttel
Grundbuchblatt 384
Laufende Nummer 2



Flurstück 39/4, Flur 8, Gemarkung Büttel

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Büttel
Kreis Steinburg

Lage: Holstendamm 3, 54
Straße 7a

Fläche: 51.397 m²

Tatsächliche Nutzung: 2.671 m² Grünland
35.043 m² Industrie und Gewerbe
5.975 m² Parkplatz
229 m² Platz
7.431 m² Straßenverkehr
48 m² Verkehrsbegleitfläche Straße

Hinweise zum Flurstück: Wasser- und Bodenverbandsgebiet
Ausführende Stelle: SV Brunsbüttel-Eddelaker-Koog

Buchungsart: Grundstück

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Itzehoe
Grundbuchbezirk Büttel
Grundbuchblatt 385
Laufende Nummer 8